



*Das Jahr 2020
in der
Gemeinde Neukirch*



Fasnet in Neukirch



Gorillas machen den „Dschungel“ unsicher

Narrenzunft feiert 40-jähriges mit „Rumble in the jungle“ beim Nachtumzug in Neukirch

Von Olaf E. Jahnke

NEUKIRCH - Zum großen Nachtumzug, dem ersten in der Gegend, mit anschließender Dschungelparty, haben die Fasnetgorillas aus Russried am Samstag 39 Zünfte und Musikgruppen eingeladen. Anlass der Feierlichkeiten: die schwarzen Gorillas mit Anmutung an Wald, Ruß und Kohle gibt es seit 1980 – also genau 40 Jahre.

Das würdigten zahlreiche befreundete Zünfte auf dem Zunftmeisterempfang. Dort trat zwar Zunftmeister Stefan „Stiefel“ Fischer praktisch haarlos auf – dafür gab es reichlich Haarwuchs durch ein Gorilla-Komplettshäs für Bürgermeister Reinhold Schnell. „Wir schätzen das Engagement unserer Mitglieder“, sagte der „rasierte“ Zunftmeister, „immerhin sind vier aktive Gründungsmitglieder nach 40 Jahren noch mit dabei.“

Man sei seit Gründung von zwölf auf 83 aktive Mitglieder plus 25 Junggorillas gewachsen. Besonders gefreut habe sich die Zunft auch über die engagierte Teilnahme vieler Zünfte aus Tettang und Umland, die zur Feier des 40-jährigen ein gorillaschwarzes „Kohlebräu“ gebraut haben. Obergorilla Stefan Fischer freu-

te sich sichtlich über den Tanz der Junggorilla, der unter dem Motto „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ stand.

Legendäres Motorrad kommt nicht zum Einsatz

Gorillas im Dunkeln sind zwar nicht leicht zu erkennen – aber dafür gab es beim Umzug durch Neukirch genügend Beleuchtung und närrische Lichteffekte der Zünfte. Nicht nur die Narren selbst, sondern auch die Zuschauer freuten sich über moderate und weitgehend trockene Wetterbedingungen.

Angeführt von dem Neukircher Fasnetsorchester kamen schließlich die Gorilla-Geburtskinder gleich am Anfang des Umzuges. Und auch den Schluss gestalteten die Gorillas mit Gorilla auf Gorillaschulter. Verzichten mussten die Zuschauer allerdings wegen der Dunkelheit auf das legendäre Baumstamm-Motorrad.

Allerdings hätten sich die Veranstalter durchaus noch mehr Geburtstagsgäste auf der Straße vorstellen können. Umzugsmoderator und Maskenschnitzer Jogi Weiß wünschte sich gelegentlich einen „schnelleren Schnell“ und freute sich über Konfettiduschen und Aktionen der Teilnehmer. Die Urwaldparty in der

Mehrzweckhalle war hingegen mit Partyvolk und Hästrägern affenmäßig gut gefüllt. Passende Sounds kamen von DJ Jules und verschiedener

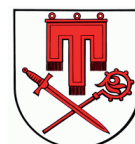
Lumpenkapellen. Dass dabei auch noch bis zum Morgen immer wieder „Gorilla hier, Gorilla da – Uaaaaah!“ erschalle, versteht sich von selbst.



Zum Gratulieren kommen viele befreundete Zünfte und Musikgruppen vorbei.



Besuch der Schüler der 4. Klasse der Grundschule Neukirch im Rathaus



Kirchengemeinderatswahl in der Seelsorgeeinheit Argental

Für eine lebendige Kirchengemeinde

Ein offenes Ohr für die Belange der Gemeinde



Flock Claudia
48 Jahre, Verwaltungsfachangestellte
Wittenberg 6, Neukirch



Lang Walter
79 Jahre, Rentner
Schneidertstr. 21, Neukirch-Elmenau



Noschka Markus
38 Jahre, Betriebsleiter
Catering, Mühlstr. 19, Neukirch-Elmenau



Bentele Roswitha
42 Jahre, Bankkauffrau
Alte Landstr. 22, Neukirch-Berried



Bothe Catharina
26 Jahre, Grundschullehrerin
Tettlinger Straße 13, Neukirch



Heilig Franziska
22 Jahre, Bachelor of Arts
Assistenz Key Account Management
Erlenstraße 8, Neukirch



Nuber Christina
31 Jahre, Lehrerin
Am Diambach 1/1, Neukirch



Rall Ramona
22 Jahre, Kauffrau
im Einzelhandel
Alpenstraße 22, Amzell



Ammann Claudia
53 Jahre, Bankkauffrau
Untersch 5, Neukirch-Elmenau



Brugger Maria
60 Jahre, Bäckerfachverkäuferin
Kreuzwehlerstr. 1, Neukirch-Wildpötsweiler



Steuer Klaus
60 Jahre, Werkzeugmechaniker
Wittenberg 6, Neukirch



Stohr Hans
69 Jahre, Rentner,
Tamburgweg 2, Neukirch-Wildpötsweiler



Wunn Martin
44 Jahre, Landwirt
Unterlangense 6, Neukirch



Broger Helmut
63 Jahre, Landwirt
Matzenwehlerhof 1, Neukirch



Fischer Markus
39 Jahre, Trainer und Coach
Am Kirchbühl 3, Neukirch



Schmid Daniel
29 Jahre, Vertriebscoach
Alpenstraße 2, Neukirch



Stärk Ralf
36 Jahre, Industriemeister
Lihrenweiler 9/2, Neukirch



Zieher Wilhelm
61 Jahre, Bahnbearbeiter
Vorderbach 18, Neukirch



Arnegger Markus
39 Jahre, Konstrukteur
Oberlangense 9, Neukirch



Christ Carl
68 Jahre, KFZ-Meister
Matzenweiler Ring 6, Neukirch



Oberhofer Alexandra
45 Jahre, Erzieherin
Vorderberg 1/1, Neukirch



Oberhofer Silas
19 Jahre, Schüler
Vorderberg 1/1, Neukirch



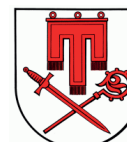
Debeur Stephan
54 Jahre, Kirchenmusiker
Goppertswiler, Neukirch



Hirscher Manfred
72 Jahre, Holzrucker
Aberlingbühl 1, Neukirch



Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten in der Kita Neukirch



Beginn der Corona Pandemie in Deutschland





**150 jähriges Bestehen der Volksbank
Friedrichshafen-Tettang**



**Spatenstich Wohn- und Geschäftshaus in der
Neuen Ortsmitte**





**A&R spendet den Mitarbeitern der Gemeinde Neukirch
200 Stoffmasken**



Bürgerbus bietet Einkaufsservice an





Temporeduzierung auf 50 km/h auf der L333 in Elmenau



GR Sitzungen in Zeiten der Corona Pandemie mit Abständen in der Mehrzweckhalle





Rat beschließt neues Kita-Konzept

Angebote werden modifiziert, die Elternbeiträge erhöht

Von Olaf E. Jahnke

NEUKIRCH - Großes Interesse der betroffenen Eltern und Erzieherinnen hat sich am Montag im Gemeinderat Neukirch gezeigt. Mehr als 30 Zuschauer waren in die Mehrzweckhalle gekommen. Die meisten wohl wegen der Umfrageergebnisse und Neukonzeption von Kindergarten, -tagesstätte und -krippe (Kita).

Hauptamtsleiter Rüdiger Frank präsentierte die Umfrageergebnisse und eine Neukonzeption samt geänderter, deutlich erhöhter Kita-Gebühren. Er wies auf die immer noch herrschenden Pandemiebedingungen mit unklarem Endpunkt. Das neue Konzept sei unabhängig davon fällig geworden, da der Betrieb von Krippe, Kindertagesstätte und Kindergarten jetzt schon in neuen, beziehungsweise erweiterten Räumen stattfindet. Wichtig sei, dass man ein bedarfsgerechtes Angebot einschließlich der Ganztagsplätze und der weitgehenden Umsetzung der Umfragewünsche geschaff habe. Diskutiert hat der Kindergartenausschuss Betreuungsangebote und Schwerpunkte. Berechnungsmodelle und Beitragssätze.

Umgesetzte Ideen und Konzeptionsänderungen betreffen beispielsweise den Frühdienst, der künftig im Haupthaus mit maximal 50 Kindern laufen kann. Etwas strenger werde



Schon zur Einheit verbunden sind neue und alte Gebäudeteile der Kita – und sie werden vielseitig genutzt. FOTO: OEJ

die Festlegung der Elternentscheidung bei Modell, Zeiten und Gruppenform auf gesamte Kita-Jahr gehandhabt. Frank sah zahlreiche Vor-

teile mit mehr Betreuungsmöglichkeiten und geänderten oder erweiterten Zeiten. Eine verbesserte angepasste Sozialstaffelung gehöre

Die Finanzierung

Das neue Kita-Konzept erfordert zwei zusätzliche Vollzeitstellen mit rund 100 000 Euro bei etwa 900 000 Euro Gesamtpersonalkosten für 22 Stellen. Der Zuschuss der Gemeinde hat sich seit 2016 auf fast 400 000 Euro praktisch verdoppelt. Geplant ist ein durchschnittlicher **Gebühren-Finanzierungsanteil der Eltern von 20 Prozent**, wobei sich die Elternbeiträge turnusmäßig weiter erhöhen können.

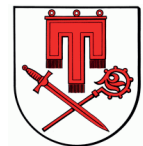
Die neuen Beiträge

Eine Ein-Kind-Familie zahlt künftig ohne Mehrkinderreduzierungen und Sozialstaffelung für die **Regelgruppe Kindergarten** monatlich 130 Euro fällig (vorher 117). Die **Ganztagesbetreuung** mit 44 Wochenstunden kostet 230 Euro (vorher 175 Euro). Teuerstes Angebot sind 38 Wochenstunden in der **Kinderkrippen-Ganztagesgruppe**, die künftig monatlich 574 Euro (vorher 385 Euro) kosten. (oej)

ebenso dazu. Neukirchs Bürgermeister Reinhold Schnell dankte für die ausführliche Arbeit des Ausschusses und das Engagement von Räten, Erzieherinnen und Eltern. Dafür gab es Applaus im Saal und bei dem einstimmigen Votum oder danach bei der Bürgersprechstunde keine kritischen Stimmen aus der Elternschaft.

Jochen Schneider (CDU) sprach vor dem einstimmigen Abstimmungsergebnis von einem Kompromiss, einem Spagat mit betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten. Er resümierte: „Die angebotenen Lösungen sind fair.“ Vera Fischer (CDU) wies auf Gebührenerhöhungen hin und befand: „Wir haben wirklich gerungen.“ Ralf Stärk (FW) sagte: „Wir haben ein zukunftsweisendes Konzept auf den Weg gebracht.“ Seine Fraktionskollegin Lucia Mühlebach hofft weiter auf die Unterstützung der Eltern. Beate Gauggel (FW) wies auf die Abhängigkeit mit der Personallage hin.

Wann und wie die Neukonzeption umgesetzt werden kann, bleibt noch unklar, solange Gruppenisoliationsanforderungen – oder andere Corona-Problemataken wie Personal oder Bedarfentwicklung entgegenstehen, erklärte Ulmer-Walz. Der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen könne derzeit bis Ende des Kita-Jahres 2020/2021 gehen.



Neukirch erhält eigene Sozialstiftung



Jahresrückblick 2020

August



Errichtung der Ort betonpfähle am nahkauf (REWE)-Markt



Jahresrückblick 2020

September



Blutspenderehrung in Zeiten der Corona Pandemie trotzdem möglich



Jahresrückblick 2020

September



Tiefengründung nahkauf (REWE)-Markt



Jahresrückblick 2020

September



Spatenstich am nahkauf (REWE)-Markt





Gemeinde will schnell schnelles Internet

Bernhard Schultes ist Geschäftsführer des ZVBB – Förderung zügig beantragen

Von Olaf E. Jahnke

NEUKIRCH - Die Mitglieder des Gemeinderates sind sich einig, dass das schnelle Internet mit Glasfaseranschluss schnell kommen muss. Kopferbrechen bereitet den Räten aber die tatsächliche Geschwindigkeit, wie schnell das Vorhaben umgesetzt werden kann und bis zu welchem Zeitpunkt Förderanträge gestellt werden. Außerdem wurde Bernhard Schultes als Geschäftsführer des Zweckverbandes Breitband Bodensee (ZVBB) vorgestellt.

Glasfaser- und Wasserexperte Ralf Witte hat zur Einführung ins Breitbandthema bei der Gemeinderatssitzung festgestellt: „Seit 159 Jahren leben wir in der ‚Kupferzeit.‘“ Denn so lange schon gibt es die inzwischen recht leistungsschwachen Kupferkabel. Dass Deutschland im internationalen Vergleich ziemlich weit hinten liegt, erörterte er auch an aktuellen Statistiken. Der neue ZVBB-Geschäftsführer Bernhard Schultes ergänzte, dass gerade mal 4,2 Prozent der Haushalte und 3,4 Prozent der Gewerbebetriebe einen Breitbandanschluss haben. Und auch wenn es in Neukirch noch relativ gut ausfalle, liege bei rund 20 Prozent der Anschlüsse eine Unterversorgung vor. Besonderes Problem: der Bedarf nehme ständig und überproportional zu. Witte stellte klar: „Der Zugang zum Internet als neues Grundbedürfnis im 21. Jahrhundert ist nicht mehr wegzudenken.“ Ein weiteres Thema im Zusammenhang



Der neue Geschäftsführer des Zweckverbandes Breitband Bodensee (ZVBB) Bernhard Schultes (links) zeigt dem Gemeinderat mit Experte Ralf Witte, wie die Glasfaserlehrrohre aussehen. FOTO: OEJ

mit der Neugestaltung der Ortsmitte Neukirch war, einen geeigneten Standort für einen Hauptverteiler (POP = Point of Presence) zu bestimmen, der gleich beim Verlegen der Leitungen mit berücksichtigt werden kann. Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa acht Millionen Euro sollte es das Ziel sein, so die Referenten, sich auf der Grundlage der aktuell geltenden Förderkulisse mit 50 Prozent Bundesförderung plus 40 Prozent Co-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg diese Fördermittel zu sichern und einen Förderantrag zu stellen. An den

Voraussetzungen arbeite man mit einem Markterkundungsverfahren. Das laufe zwar – aber die Frist ende bereits am Freitag, 2. Oktober.

Die Hauptzuführungstrasse ist – wie auf der Sitzung im März 2019 erörtert – tatsächlich bis Elmenau fertiggestellt. Bei einer Übertragungsrates von weniger als 30 MBit gibt es Förderung. Hier steht Neukirch noch relativ gut da.

Man wolle zunächst eine Konzentration auf das Backbone-Netz samt Überlegung der kreisübergreifenden Verbindungen, erläuterte Witte. Beim Thema Zeitplan gab es etwas

Unruhe im Rat. Zwar hat die Gemeinde Neukirch eine Antragstellungzeitnahe beschlossen, jedoch sollen die Anträge auf Bundesförderungsmittel erst im April 2021 erfolgen. Die Hauptschwierigkeit sieht Schultes darin, passende Betreiber zu finden. Das sei auf dem Lande nicht gerade einfach. Dagegen laufe das Markterkundungsverfahren und bis Oktober sollen ausbaufähige Bereiche erhoben werden. Ralf Witte schlug vor, soweit möglich dafür Anträge vorab zu stellen.

Keine Zeit zu verschwenden, rechtzeitig loszulegen und die Abstimmung mit den anderen Kommunen wären hilfreich, betonte Bürgermeister Reinhold Schnell. Mehrere Räte beider Fraktionen sprachen an, dass es mit der schnellen Anbindung vom Gewerbegebiet Bernried wohl nichts werde. CDU-Fraktionsschef Adrian Strauß: „Da liegt die Leitung praktisch vor der Tür und wir kommen nicht dran?“ Die Breitbandexperten verwiesen darauf, dass man an Antrags- und Ausschreibungsregeln ebenso gebunden sei wie an das Finden eines Betreibers. Damit gestalte sich eine Auskunft über mögliche Zeitpunkte eher schwierig. Witte wiederholte dazu auf Anfrage weiterer Räte: „An Ausschreibungen geht kein Weg vorbei.“ Ein Dreijahreszeitraum wurde zwar erwähnt, wie es nun tatsächlich werde, sei aber unklar. Zur Zeitschiene sagte Bürgermeister Schnell abschließend: „Das Thema wird uns wohl die nächsten 10 Jahre beschäftigen.“



Neues Layout in den Neukircher Nachrichten



Jahresrückblick 2020

Oktober



**Gemeinde führt verpflichtende Umsatzsteuerregelungen
ab 2021 ein**



Jahresrückblick 2020

November



**Baubeginn der Rohbauarbeiten für den
nahkauf (REWE)-Markt**

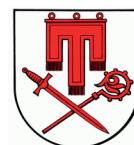




**Adventszauber
zum Mitnehmen**

28.11.20, ab 15 Uhr

Bis spätestens 18.11.20 vorbestellen und sich daheim verzaubern lassen!



Jahresrückblick 2020



Stand: 01.12.2020

| Zahlen der Gemeinde Neukirch im Überblick | 2019 | 2020 |
|---|-------------|-------------|
| Gemeinderatssitzungen | 12 | 12 |
| Tagesordnungspunkte öffentlich | 64 | 54 |
| Tagesordnungspunkte nichtöffentlich | 31 | 30 |
| Einwohner lt. Bevölkerungspyramide | 2.776 | 2.753 |
| Eheschließungen | 16 | 21 |
| Sterbefälle | 15 | 9 |
| Geburten | 25 | 30 |
| Taufen | 25 | 15 |
| Kirchenaustritte | 12 | 16 |
| Scheidungen | 10 | 7 |
| Rentanträge, Kontenklärungen | 40 | 46 |
| Insgesamt angemeldete Gewerbe | 273 | 291 |
| Ausgestellte Personalausweise | 267 | 257 |
| Ausgestellte Reisepässe | 123 | 69 |
| Baugesuche | 24 | 28 |
| Altersjubilare (75, 80, 85, 90, 95, ab 100 Jahre) | 34 | 37 |
| Ehejubilare (Goldene Hochzeiten) | 5 | 4 |



**Wir wünschen ein schönes,
gesundes und erfolgreiches
Jahr 2021!**